

Die Liestaler Radballer schlossen das Jahr mit einem Titelgewinn ab.

Der Frenkendorfer Simon Müller und der Tenniker Levin Fankhauser, welche sich seit Jahren an der schweizerischen, aber auch der internationalen Spitze der Sportart Radball etabliert hatten, schlossen das Sportjahr 2025 mit einer weiteren Medaille ab.

Die beiden 19-jährigen konnten im Frühling ihr zweites Jahr in der 1. Liga, der nationalen dritthöchsten Kategorie, mit einem Start-Zielsieg als Schweizermeister abschliessen. In der Radball-Hochburg Mosnang konnten sie diese Meisterschaft mit ihrem ersten gemeinsamen Meistertitel abschliessen. Damit werden die beiden im 2026, gemeinsam mit ihren Trainingspartnern Accola/Oberer in der zweithöchsten Liga, der NLB, am Start stehen.

Im Herbst durften Müller/Fankhauser dann bereits die Schweiz an den U23 Europameisterschaften im deutschen Mainz vertreten. Dort waren sie das jüngste Team und schlossen die EM auf dem achten Rang von 10 Teams ab. Die Schweiz war dort doppelt vertreten und Schweiz 1 mit einem Altdorfer Team, in welchem ein Spieler bereits Vizeweltmeister ist, konnte diese EM gewinnen.

Am vergangenen Wochenende fand dann für Simon Müller und Levin Fankhauser die Krönung statt. Im aargauischen Oftringen starteten die beiden in die letzte Runde der U23 Schweizermeisterschaft. Dank eines klaren Sieges im Entscheidungsspiel gegen das ebenfalls junge einheimische Team aus Oftringen konnten Müller/Fankhauser bereits den zweiten nationalen Titel in diesem Jahr ins Baselbiet holen und ihrer glanzvolles Jahr doppelt vergolden.

Dass die Radballer des VMC Liestal hervorragende Arbeit leisten zeigten auch die weiteren Erfolge. So konnte der kantonale Förderpreissieger Nils Affolter an den Junioren-Europameisterschaften in Ungarn den vierten Rang gewinnen und seine Schwester Anna Affolter vertrat die Schweiz mit ihrer Partnerin aus Schöftland als Ersatzmannschaft an den Weltmeisterschaften in Göppingen.

08.12.2025